Beschluss:

Auf Nachfrage, was unter der „verstärkten Zusammenarbeit mit der Wobau“ (Seite 3 der Begründung) zu verstehen und welcher Fachdienst zuständig sei, teilt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras mit, dass es darum gehe, trotz ggf. konträrer Interessenlagen zusammen mit der WoBau gemeinsame Lösungen für die Wohnraumversorgung zu entwickeln. Diese Aufgabe obliegt dem Fachdienst - 61 - „Stadtplanung und –entwicklung“

Ratsherr Ruge weist darauf hin, dass die zitierten Angaben zur Bevölkerungsstatistik die aktuellen Daten, denen zufolge es einen Zuwachs gibt, nicht berücksichtigen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt dazu, dass das Konzept auf Daten aus 2010 basiert. Es werde in unterschiedlichen Szenarien berücksichtigt, dass unterschiedliche Statistiken existieren.

Ratsherr Ruge regt an, die tendenziell zunehmende Altersarmut zu berücksichtigen, damit für das betroffene Klientel entsprechender Wohnraum verfügbar ist.

Ratsherr Hansen bittet darum, für die Vorberatung im BPU zu ermitteln, ob es beim Statistischen Bundesamt einen auf die Region bezogenen Wert "Prozentsatz der Kosten für Wohnraum am Einkommen von Geringverdienern" gibt.

Zur weiteren Diskussion wird auf die Vorberatung im Fachausschuss verwiesen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.